Einbau- und Bedienungsanleitung

Rollotron Schwenkwickler

Artikel Nr. 9500
Artikel Nr. 9540, (Minigurtband)



VBD 387-1 (11.00)





Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde...



...mit dem Kauf des Rollladenantriebes Rollotron Schwenkwickler haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Rademacher entschieden.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Auf der Rückseite dieses Blattes stellen wir Ihnen Ihren neuen Rollotron Schwenkwickler (im folgenden Schwenkwickler) vor.

Diese Anleitung...

...beschreibt Ihnen den Einbau und die Bedienung Ihres Rollotron Schwenkwicklers.



Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, erlischt die Garantie. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

CE-Zeichen und Konformität

Der Rollladenantrieb Rollotron Schwenkwickler (Art.-Nr. 9500/9540) erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien.

Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

Bitte umblättern



Lernen Sie Ihren neuen Schwenkwickler kennen/Gesamtansicht



Gurtbandführung

LCD-Anzeige

Bedientasten

Uhr-Taste

Wochen-Taste

Betriebsarten-wahltaste

SET-Taste

Schutzklappe

Netzanschluss
und Sensoranschluss

Uhr

MO DI MI DO FR SA SO

22:17

AUTO MANU

Anzeige der Wochentage

Sonnen- bzw. Dämmerungs-symbol

AB

AUF

Betriebsarten

Sonnen-LED

Infrarot-Empfänger

Dämmerungs-LED

Sonnen-Taste

Dämmerungs-Taste

Setztaste

Beipackbeutel

2 x 5mm Befestigungsschrauben
2 x 6mm Dübel

Entriegelungsklammer

Gurtbandabdeckung

Wickelrad

Netzkabel (2 m)

Montagewinkel

Getriebeentriegelung

Befestigungshaken

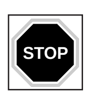
Montagewinkel

Netz- und Sensoranschluss



Inhaltsverzeichnis





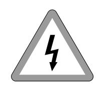
Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit



Zeichenerklärung



Hier geht es um Ihre Sicherheit. Beachten und befolgen Sie bitte alle so gekennzeichneten Hinweise.



Lebensgefahr durch Stromschlag. Dieses Zeichen weist Sie auf Gefahren bei Arbeiten an elektrischen Anschlüssen, Bauteilen etc. hin. Es fordert Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von Gesundheit und Leben der betroffenen Person.

HINWEIS/WICHTIG

Wichtige Hinweise für die einwandfreie Funktion.

Richtige Verwendung des Schwenkwicklers

Verwenden Sie den Schwenkwickler nur zum Heben und Senken von Rollläden mit Gurtband.

Einsatzbedingungen

- ♦ Betreiben Sie den Schwenkwickler nur in trockenen Räumen.
- ♦ Am Einbauort muß eine 230 V-Steckdose vorhanden sein.
- ♦ Der Rolladen muß sich leichtgängig heben und senken lassen. Er darf nicht klemmen.
- ♦ Die Montagefläche für den Schwenkwickler muß eben sein.

Zulässige Rolladen-Gurtbreiten

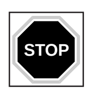
Artikel Nr. 9500 und 9540*

Standardgurtband	**23 mm**
Minigurtband*	**15 mm**

Gurtstärke	max. Gurtlänge
1,0 mm	5,0 m (auch für *)
1,3 mm	4,0 m
1,5 mm	3,4 m

WICHTIG

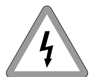
Verwenden Sie nur Gurtbänder in den zulässigen Längen. Werden längere Gurtbänder eingezogen, kann das zur Beschädigung des Schwenkwicklers führen.



Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit

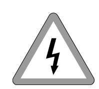


Sicherheitshinweise



WICHTIG
Führen Sie alle Arbeiten, besonders Einbau- und Reparaturarbeiten, immer im spannungslosen Zustand aus.

HINWEIS
Prüfen Sie vor dem Einbau den Schwenkwickler auf Unversehrtheit.



Der Einsatz defekter Geräte kann zur Gefährdung von Personen und zu Sachschäden führen (Stromschlag, Kurzschluß). Verwenden sie daher niemals defekte oder beschädigte Geräte.

Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an unseren Kundendienst.

Nur Originalteile des Herstellers verwenden



Alle Reparaturen am Schwenkwickler dürfen nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

WICHTIG
Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Rademacher, Sie vermeiden so Fehlfunktionen bzw. Schäden am Gerät.

Der Hersteller übernimmt keine Garantie bei der Verwendung nicht freigegebener Bauteile und daraus entstehender Folgeschäden.

HINWEIS
Lassen Sie eventuelle Einstellungen/Reparaturen an der Rolladenmechanik von einem Fachmann ausführen.



Funktionsbeschreibung/Allgemein



Der Rollotron Schwenkwickler ist ein automatischer Rollladenantrieb zur Aufputzmontage. Er kann zur Erstmontage in einer neuen Rollladenanlage eingesetzt oder gegen einen alten mechanischen Aufputzgurtwickler ausgetauscht werden.

Durch die drehbahren Montagebügel, können Sie den Schwenkwickler auch in seitlicher Stellung betreiben, wenn die räumlichen Gegebenheiten dies verlangen.



Verschiedene Betriebsarten und Funktionen stehen zur Auswahl:

- ♦ Manueller Betrieb
  - mit den Bedientasten
  - mit einem Infrarot (IR)-Handsender
- ♦ Automatikbetrieb
  - Standardprogramm
  - Wochenprogramm
  - Sonnenautomatik
  - Dämmerungsautomatik
  - Zufallsbetrieb

Die LCD-Anzeige des Schwenkwicklers informiert Sie über:

- ♦ die eingestellte Betriebsart
- ♦ die aktivierten Funktionen
- ♦ die aktuelle Tageszeit
- ♦ die eingestellten Schaltzeiten

Im Folgenden beschreiben wir Ihnen kurz die einzelnen Betriebsarten und Funktionen Ihres Schwenkwicklers.

Manueller Betrieb

Die Bedienung von Hand ist immer möglich.

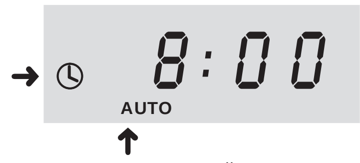


Im manuellen Betrieb können Sie mit der (▲) AUF- und (▼) AB-Taste den Rollladen öffnen/schließen und auch wieder anhalten.

Manueller Betrieb mit Infrarot Handsender

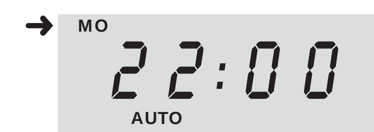
Der Schwenkwickler ist mit einem Infrarot-Empfänger ausgerüstet, dadurch können Sie ihn mit Hilfe eines Infrarot-Handsenders von Rademacher bedienen. Die IR-Fernsteuerung bietet zusätzlich die Möglichkeit eines Mehrkanalbetriebes. Sie können so mehrere Rollladenantriebe in einem Raum, individuell oder in Gruppen zusammengefaßt bedienen.

Automatik-Betrieb Standardprogramm



Einstellung einer Öffnungs- und Schließzeit für Ihren Rolladen. Die eingestellten Schaltzeiten gelten für alle Wochentage.

Automatik-Betrieb Wochenprogramm



Individuelle Einstellung der Öffnungs- und Schließzeit Ihres Rollladens für jeden Tag. Zusätzlich können Sie je eine Öffnungs- und Schließzeit einstellen, die an allen Wochentagen gelten.

Zufallsbetrieb



Mit der Betriebsarten-Wahltaste können Sie die Zeitsteuerung auf Zufallsbetrieb einstellen. Damit Ihr Haus bei Abwesenheit auch bewohnt wirkt, öffnen und schließen Ihre Rollläden automatisch nach einem Zufallsprinzip. Diese Einstellung bewirkt eine Verzögerung der eingestellten Schaltzeiten um 0 bis 30 Minuten.

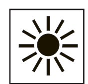
Beispiel:
Sie haben die Öffnungszeit auf 8:00 Uhr gestellt und den Zufallsbetrieb eingeschaltet. Ihre Rollläden öffnen sich jetzt automatisch zwischen 8:00 Uhr und 8:30 Uhr nach dem Zufallsprinzip.

Automatik AUS



Mit der Betriebsarten-Wahltaste können Sie die Automatik ausschalten, alle eingestellten Schaltzeiten wirken dann nicht.

Sonnen- und Dämmerungsfunktion bleiben aktiv.



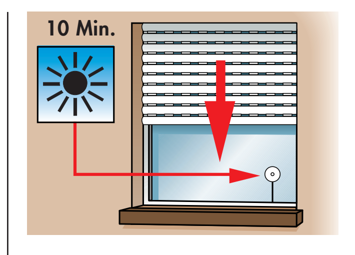
Funktionsbeschreibung/Sonnenautomatik



Sonnen- und Dämmerungsautomatik
Die Sonnen- und Dämmerungsautomatik ermöglicht Ihnen, zusammen mit dem Lichtsensor (Art.-Nr. 3710), die helligkeitsabhängige Steuerung Ihres Rollladens. Dazu wird der Lichtsensor an der Fensterscheibe befestigt und über einen Stecker mit dem Schwenkwickler verbunden.

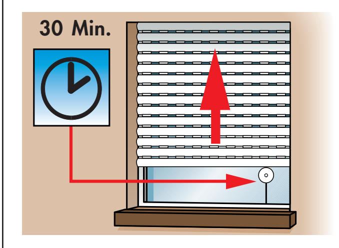
Sonnen- und Dämmerungsautomatik lassen sich unabhängig voneinander ein- bzw. ausschalten.

Sonnenautomatik
Die Sonnenautomatik ermöglicht automatisches Ab- und Auffahren des Rollladens nach Überschreiten eines eingestellten Grenzwertes. Die Endstellung des Rollladens ist durch die Position des Lichtsensors an der Fensterscheibe frei wählbar.

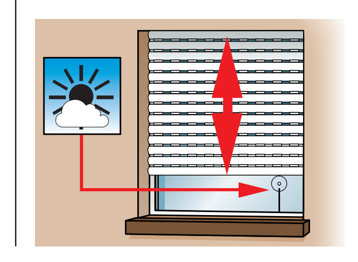


Automatischer Tieflauf
Überschreitet das Tageslicht den eingestellten Grenzwert, senkt sich der Rollladen nach ca. 10 Minuten, bis er oder sein Schatten den Lichtsensor bedeckt.

Diese Verzögerung ist notwendig, damit vorbeiziehende Wolken keinen Einfluß auf die Funktion haben.

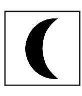


Automatisches Freiziehen
Nach ca. 30 Minuten wird der Rollladen automatisch ein Stück hochgefahren um den Sensor freizugeben. Das Auffahren ist erforderlich, damit der Lichtsensor Helligkeitsänderungen auswerten kann.



Automatischer Hochlauf
Bei weiterer Sonneneinstrahlung bleibt der Rollladen dann in dieser Position stehen.

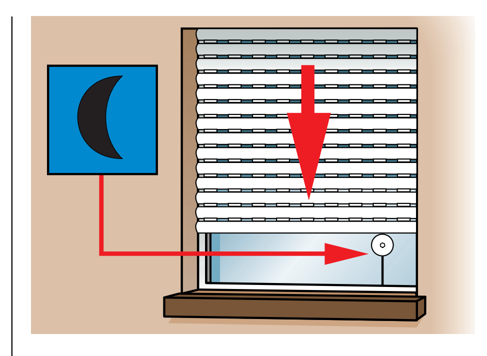
Bei abnehmender Helligkeit fährt er bis zum oberen Endanschlag zurück.



Funktionsbeschreibung/Dämmerungsautomatik



Die Dämmerungsautomatik ermöglicht ein automatisches Abfahren des Rollladens nach Überschreiten eines eingestellten Grenzwertes. Der Rollladen fährt bis zum unteren Endanschlag.



Automatischer Tieflauf
Bei Eintritt der Dämmerung senkt sich der Rollladen ca. 10 Sekunden nach Überschreiten des voreingestellten Grenzwertes und fährt bis zum unteren Endanschlag.

Der Rollladen öffnet erst wieder beim Erreichen der eingestellten Öffnungszeit oder nach manuellem AUF-Befehl.

HINWEIS
Soll der Tieflauf Ihres Rollladen durch die Dämmerungsautomatik erfolgen, so müssen Sie die automatische Schließzeit des Schwenkwicklers auf eine Zeit nach Eintritt der Dämmerung einstellen.

Beispiel 1:

Eingestellte Schließzeit:	23:00 Uhr
Eintritt der Dämmerung:	20:30 Uhr
Der Rollladen schließt sich automatisch um:	20:30 Uhr

Beispiel 2:

Eingestellte Schließzeit:	19:30 Uhr
Eintritt der Dämmerung:	20:30 Uhr
Der Rollladen schließt automatisch um:	19:30 Uhr



Vor dem Einbau/Montagehinweise





Bei falscher Montage können Sachschäden entstehen.

Der Rollotron Schwenkwickler ist ein automatischer Rollladenantrieb. Während des Betriebes werden große Kräfte wirksam, die eine sichere Montage auf einem festen stabilen Untergrund erfordern.

Schlechte Gurtbandführung kann den Schwenkwickler überlasten und das Gurtband zerstören.

Montieren Sie den Schwenkwickler so, dass das Gurtband möglichst senkrecht in das Gerät einläuft.

HINWEIS!

Der Rollotron Schwenkwickler ist auf die Standardmaße mechanischer Schwenkwickler abgestimmt. Passen die Lochabstände dennoch nicht überein, genügt es oft schon nur ein neues Befestigungsloch zu bohren.

Aufputzmontage

Der Schwenkwickler ist ein Aufputzgerät und kann mit Hilfe der beiligenden 5 mm Befestigungsschrauben montiert werden.

- Benutzen Sie bei einer Erstmontage die Bohrschablone im Anhang.
- Verwenden Sie beim Austausch eines mechanischen Gurtwicklers die vorhandenen Bohrungen, wenn möglich.

Montage auf Fensterrahmen etc.



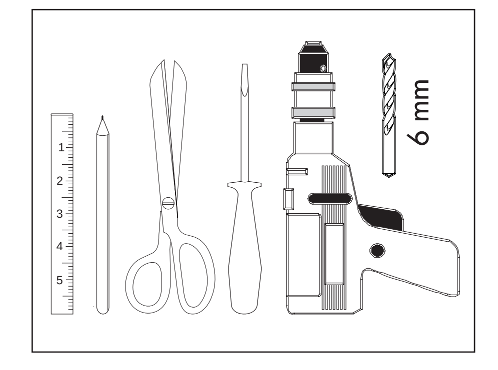
Schwache Fensterrahmen können ausbrechen

Prüfen Sie bei Montage auf Fensterrahmen deren Aufbau und Belastbarkeit. Gerade bei Montage auf Kunststoffkonstruktionen müssen die Befestigungsschrauben fest sitzen und dürfen sich während des Betriebes nicht lösen.

Fragen Sie ggf. Ihren Fensterhersteller bevor Sie den Schwenkwickler auf einer Fensterkonstruktion befestigen.

Sie benötigen folgende Werkzeuge:

- Zollstock
- Stift
- Schere
- Schraubendreher
- Bohrmaschine





Vor dem Einbau/Demontage des alten Gurtwicklers



Lassen Sie zuerst Ihren Rollladen vollständig herunter.

Erstmontage
Markieren Sie mit Hilfe der Schablone auf Seite 51 die Bohrlöcher.

Bohren Sie mit einem 6 mm Bohrer die beiden Befestigungslöcher.

Umrüstung/Austausch

Schrauben Sie Ihren alten Gurtwickler ab und öffnen Sie Ihn.

Lösen Sie das Gurtband und ziehen Sie es vollständig heraus.

TIP *Eventuell können Sie das Gurtband auch ohne Öffnen des alten Gurtwicklers herausziehen.*

Schneiden Sie das Gurtband ca. 20 cm unterhalb des Gerätes ab.

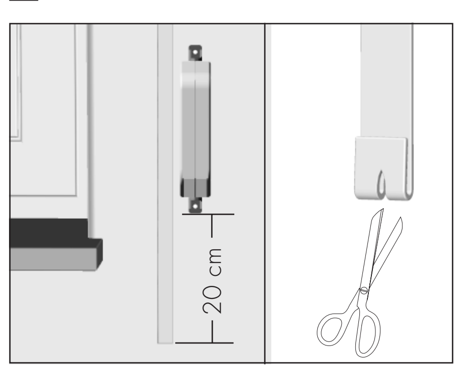
Schlagen Sie das Ende des Gurtbandes ca. 2 cm um und schneiden Sie in die Mitte einen kurzen Schlitz.

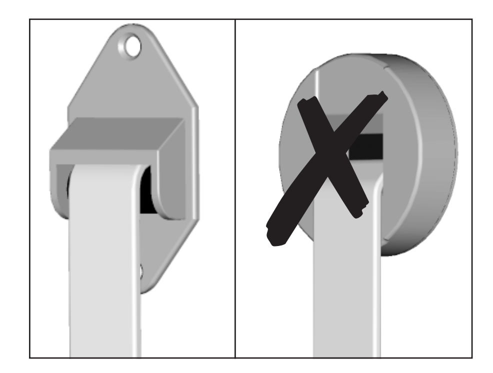
So können Sie das Gurtband später am Wickelrad einhaken.

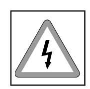
Empfehlung
Montieren Sie bei schwergängigen Rollläden eine Umlenkrolle (Art.-Nr. 3590) an den Rollladenkasten.

HINWEIS
Das Gurtband muß möglichst gerade laufen, Sie vermeiden dadurch unnötige Reibung und Verschleiß.









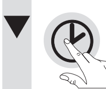
Elektrischer Anschluss



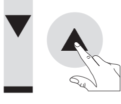
Der elektrische Anschluss des Schwenkwicklers erfolgt mit Hilfe eines Standard-Netzsteckerkabels. Damit können Sie den Schwenkwickler an jeder handelsüblichen Netzsteckdose anschließen.

- Stecken Sie zuerst den Stecker an der Unterseite des Gerätes in die vorhandene Netzbuchse.
- Stecken Sie anschließend den Netzstecker in die Steckdose.
- Prüfen Sie kurz die Funktion des Schwenkwicklers.

HINWEIS!
Prüfen Sie die Funktion nur kurz, da noch keine Endanschläge eingestellt sind.



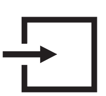
1x UHR-Taste drücken



1x AUF-Taste kurz drücken
Der Motor fährt kurz an.

Netzkabel

Sensorkabel



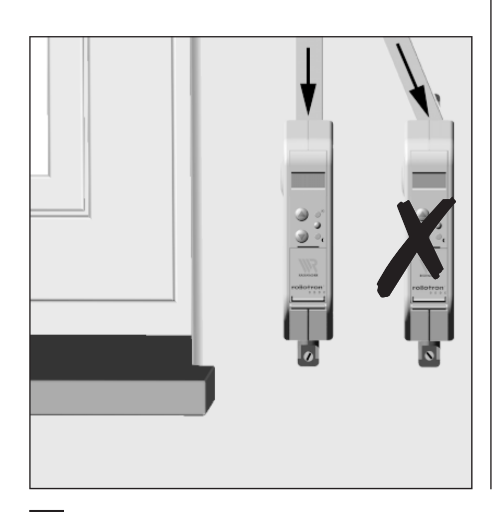
Den Schwenkwickler montieren





Ein schief laufendes Gurtband kann ausfransen und den Schwenkwickler zerstören.

Montieren Sie den Schwenkwickler absolut senkrecht und ohne seitlichen Versatz zum Gurtband, nur so ist der gerade Lauf des Gurtbandes gewährleistet.

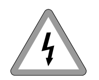




Lose Schrauben oder Dübel können ausbrechen und das Gerät im Betrieb nicht halten.

Bohren Sie die Bohrlöcher möglichts exakt mit einem 6 mm Bohrer nach der Bohrschablone auf Seite 51.

Gipsen Sie lose Dübel ein, falls diese im Untergrund keinen Halt finden.

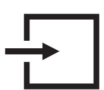


Bei beschädigten Netzkabeln besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Kurzschluß

Achten Sie darauf, dass das Netzanschlusskabel korrekt verlegt ist, damit es während des Betriebs nicht beschädigt werden kann.

Schrauben Sie den Schwenkwickler mit den beiden beiligenden Schrauben fest.





Das Gurtband einführen und befestigen

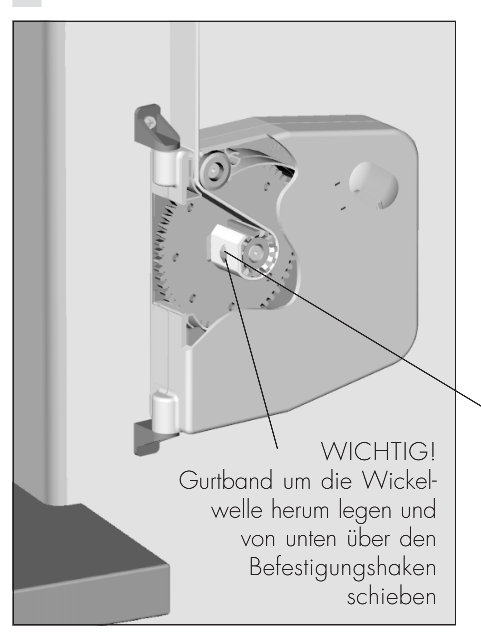


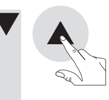
- **Drehen Sie das Gerät zur Seite und öffnen Sie die Gurtbandabdeckung mit einem kleinen Schraubendreher.**
- **Kontrollieren Sie die Position des Befestigungshakens.**
- **Ist der Befestigungshaken schlecht zu erreichen, drücken Sie die AUF-Taste solange, bis der Haken in der Montageöffnung zu sehen und gut erreichbar ist.**
- 

  Es besteht Verletzungsgefahr durch das Wickelrad.

  Fassen Sie nicht bei laufendem Motor in die Montageöffnung.
- **Ziehen Sie den Netzstecker wieder aus der Steckdose.**
- **Stecken Sie das Gurtband von oben in das Gehäuse und schieben Sie es hinter das Wickelrad, bis Sie es unten an der Gehäuseöffnung fassen können.**

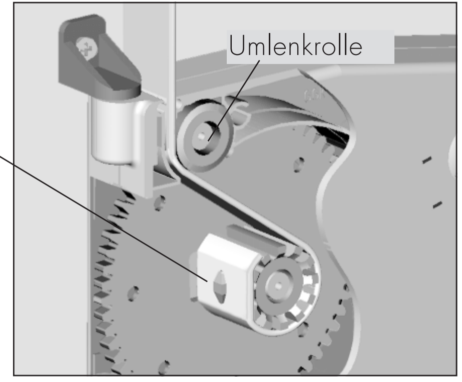
- **Schieben Sie dann das Gurtband von unten über den Befestigungshaken.**
- **Netzstecker wieder einstecken.**

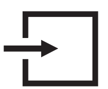


- 

  Drücken

  Bis sich das Gurtband einmal ganz um das Wickelrad gewickelt hat.
- WICHTIG!
  Ziehen Sie das Gurtband beim Aufwicklen mit der Hand stramm, damit sich die Umenkrolle mitdreht.
- **Gurtbandabdeckung wieder einsetzen und schließen.**





Richtige Position des Lichtsensors



Zur helligkeitsabhängigen Steuerung des Schwenkwicklers (Sonnen-/Dämmerungs-automatik), müssen Sie einen Lichtsensor (Art.-Nr. 3710) verwenden.

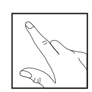
Befestigen Sie den Lichtsensor mit dem Saugnapf an der Fensterscheibe. Er mißt dort die aktuelle Helligkeit. Stecken Sie anschließend den Stecker des Lichtsensors an der Unterseite des Schwenkwicklers in den vorhandenen Steckanschluß.



Sonnen- und Dämmerungsautomatik
Wählen Sie die Position des Lichtsensors, bis zu der sich Ihr Rollladen bei Überschreiten des Grenzwertes (zu viel Sonne) absenken soll. Behalten Sie diese Position auch zur Ausführung der Dämmerungs-automatik bei.

WICHTIG
Vermeiden Sie eine Beschädigung des Lichtsensors sowie des Sensorkabels.

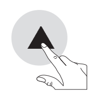
- ♦ Lichtsensor nur mit dem Abziehgriff des Saugnapfes vom Fenster lösen.
- ♦ Nie am Sensorkabel ziehen.
- ♦ Nie das Sensorkabel zu stark knicken.



Den Schwenkwickler in Betrieb nehmen / Wichtige Hinweise



Im Folgenden beschreiben wir Ihnen die notwendigen Einstellungen für den Betrieb Ihres Rollotron Schwenkwicklers.



Wenn Sie eine entsprechende Taste drücken oder tippen sollen, verwenden wir dieses Symbol.

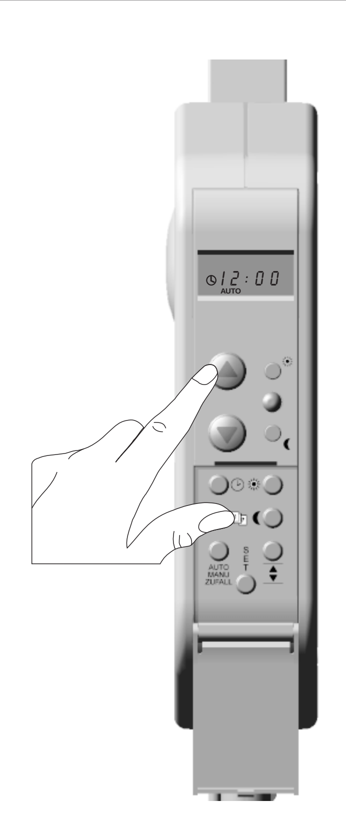


Das bedeutet: Taste loslassen.

HINWEIS!
Die Programmiertasten liegen geschützt hinter der Abdeckklappe.

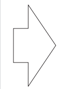
Zeitüberschreitung beachten
Erfolgt bei den Einstellungen längere Zeit keine Eingabe, wechselt das Gerät von dem entsprechenden Eingabemodus zur Standard-Anzeige mit der aktuellen Uhrzeit zurück.

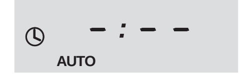
Deaktivieren von Zeiten
Stellen Sie die entsprechende Zeit auf den Wert **0:00**, damit wird der zugehörige Steuerbefehl nicht ausgeführt.



▼ **Netzstecker in die Steckdose stecken**

Erscheint die untenstehende Anzeige, muß die UHR-Taste gedrückt werden, erscheint eine beliebige Zeit, können Sie mit den Einstellungen ab Seite 18 beginnen.

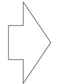




▼



1x UHR-Taste drücken



12:00
AUTO

▼ **Endanschläge einstellen**



Endanschläge einstellen



Damit Ihr Rollladen an der richtigen Stelle anhält, müssen Sie zuerst den oberen und unteren Endanschlag einstellen.

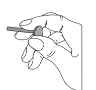
WICHTIG
Sie müssen unbedingt beide Endanschläge einstellen, sonst kann es zu Funktionsstörungen kommen.

Endanschläge verändern

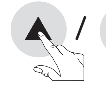
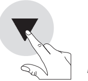
Fahren Sie den Rollladen in die Mittelstellung und stellen Sie den jeweiligen Endanschlag neu ein.

▼ **Den oberen und unteren Endanschlag einstellen**

Anzeige:

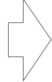
 

drücken und halten

▼  / 

1 x

Der Rollladen fährt hoch bzw. runter.



12:00
▲▼ AUTO

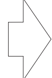


In der Anzeige erscheint das Symbol der aktuellen Fahrtrichtung.

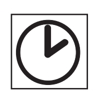
▼ 

Setztaste sofort loslassen, ...

... wenn der Rollladen die gewünschte Position des jeweiligen Endanschlages erreicht hat. Der Rollladen stoppt, der obere bzw. untere Endanschlag ist nun gespeichert.



12:00
AUTO



Aktuelle Uhrzeit einstellen



Damit Ihr Schwenkwickler den Automatikbetrieb aufnehmen kann, müssen Sie einige Grundeinstellungen vornehmen. Stellen Sie zuerst die aktuelle Uhrzeit ein.

So verstellen Sie die Ziffern:

 + 

= Zeitvorlauf



+ 

= Zeitrücklauf

Schneller Ziffernlauf (z. B. Zeitvorlauf)

 + **SET** drücken und halten

Langsamer Ziffernlauf (z. B. Zeitvorlauf)

 drücken und halten

und 

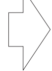
Taste tippen

Aktuelle Uhrzeit einstellen

Anzeige:

 + **SET** **drücken und halten, ...**

... wenn Sie z. B. 13:00 Uhr einstellen wollen, sonst Zeitrücklauf wählen.

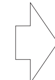



12:00
AUTO

+ 

Tasten loslassen, ...

...sobald die Ziffern die aktuelle Tageszeit anzeigen, ggf. mit langsamem Ziffernlauf korrigieren.



13:00
AUTO



Standardprogramm/Allgemeine Öffnungs-/Schließzeit einstellen



Möchten Sie Ihren Schwenkwickler im Standardprogramm betreiben, können Sie je eine Öffnungs- und Schließzeit einstellen, die an allen Wochentagen gilt. Beim Erreichen dieser Zeiten öffnet oder schließt sich Ihr Rollladen und fährt bis zum jeweiligen Endanschlag.

So verstellen Sie die Ziffern:

▲ **od.** ▼ **+ SET = Zeitvorlauf**

SET + ▲ od. ▼ = Zeitrücklauf

Schneller Ziffernlauf (z. B. Zeitvorlauf)

▲ **+ SET** drücken und halten



Langsamer Ziffernlauf (z. B. Zeitvorlauf)

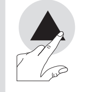
▲ drücken und halten



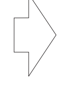
und **SET** tippen

Allgemeine Öffnungszeit einstellen, (z. B. 7:15 Uhr)

Anzeige:

 + 

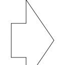
drücken und halten (Zeitvorlauf)



7:00 ▲ AUTO

▲ + SET **Tasten loslassen,...**

... sobald die gewünschte Öffnungszeit erreicht ist, ggf. mit langsamem Ziffernlauf korrigieren.

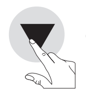


7:15 ▲ AUTO

Allgemeine Schließzeit einstellen, (z. B. 19:30 Uhr)

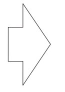
Anzeige:



+ 



drücken und halten (Zeitrücklauf)



20:00 ▼ AUTO

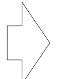




+ 

Tasten loslassen,...

... sobald die gewünschte Öffnungszeit erreicht ist, ggf. mit langsamem Ziffernlauf korrigieren.



19:30 ▼ AUTO



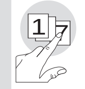
Wochenprogramm/Aktuellen Tag einstellen



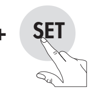
Eingabemodus des Wochenprogramms aktivieren
Möchten Sie für jeden Tag der Woche separate Öffnungs- und Schließzeiten einstellen, müssen Sie den Eingabemodus des Wochenprogramms aktivieren.

Darüber hinaus können Sie zwei Schaltzeiten einstellen, die zusätzlich zu den Tageseinstellungen an allen Wochentagen gelten.

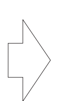
Eingabemodus des Wochenprogramms aktivieren



+



In der Anzeige erscheinen der eingestellte Wochentag und das Uhrsymbol.



Anzeige:



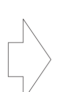
Zusätzlich wird die eingestellte Betriebsart angezeigt.

Aktuellen Tag einstellen



Taste solange tippen,...

... bis in der Anzeige der aktuelle Wochentag (z. B. Mittwoch) erscheint, dieser ist damit gespeichert.





Tagesschaltzeiten einstellen



Wochenprogramm/Einstellen der Tages-Schaltzeiten



Damit Sie für jeden Wochentag die gewünschten Schaltzeiten einstellen können, beginnt das Programm nach erneutem Drücken der Wochentaste bei Montag.

HINWEIS
Bei Aktivierung des Wochenprogramms werden die Öffnungs- und Schließzeit des Standardprogramms übernommen.

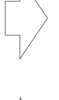
Die Einstellung oder Korrektur der Öffnungs- und Schließzeit für jeden einzelnen Wochentag erfolgt analog den Einstellungen der Standardzeiten.

Öffnungszeit für Montag einstellen

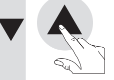
Anzeige:



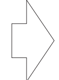
1x *Die für Montag voreingestellte Öffnungs- und Schließzeit wird wechselnd angezeigt.*



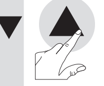
MO 20:00 ▼ AUTO



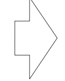
1x **Die Werkseinstellung aufrufen**



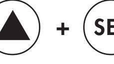
MO 7:00 ▲ AUTO

 + 

drücken und halten (Zeitvorlauf)



MO 7:30 ▲ AUTO

 + 

Tasten loslassen, wenn ...

... die gewünschte Öffnungszeit, angezeigt wird (z. B. 7:30 Uhr).

Schließzeit für Montag einstellen



Wochenprogramm/Einstellen der Tages-Schaltzeiten



Schließzeit für Montag einstellen

Anzeige:



1x **Die Werkseinstellung aufrufen**

MO 20:00 AUTO

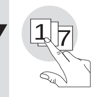


drücken und halten (Zeitvorlauf)



+ SET **Tasten loslassen, wenn ...**

...die gewünschte Schließzeit, angezeigt wird (z. B. 20:30 Uhr).



1x **Den nächsten Tag (Dienstag) aufrufen**

Die für Dienstag voreingestellte Öffnungs- und Schließzeit wird wechselnd angezeigt.



Öffnungs- und Schließzeit für Dienstag einstellen

Einstellungen ab Seite 22 wiederholen.

Den nächsten Tag (Mittwoch) aufrufen

Arbeitsschritte ab Seite 22 für alle Tage wiederholen.

Einstellungen beenden

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen, drücken Sie mehrfach die Wochentaste bis Sie alle Eingabepunkte des Wochenprogramms durchschritten haben (siehe Seite 24).

Zusätzliche, gemeinsame Wochenschaltzeiten einstellen

Zusätzliche, gemeinsame Wochenschaltzeiten einstellen
Im Wochenprogramm können Sie, wenn gewünscht, zwei Schaltzeiten einstellen, die an allen Tagen zusätzlich zu den individuellen Tages-Schaltzeiten gelten.

Zum Beispiel: Abschattung zur Mittagszeit oder ein zusätzlicher Befehl zum Schließen des Rollladens in den Abendstunden.

Zwei zusätzliche Wochenschaltzeiten einstellen

Anzeige:



1x Eingabemodus aktivieren

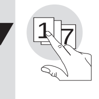
Haben Sie die Einstellungen für den letzten Wochentag vorgenommen, erscheint nach erneutem Drücken der Wochentaste folgende Anzeige.



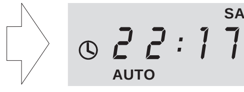
Einstellung der zusätzlichen Öffnungs- und Schließzeit wie zuvor beschrieben durchführen

siehe Seite 22/23

HINWEIS
Erfolgt keine Eingabe, bleiben die beiden zusätzlichen Wochenschaltzeiten inaktiv (s. Seite 17, Zeitüberschreitung).



1x Eingabemodus des Wochenprogramms verlassen
Das Wochenprogramm ist jetzt aktiv.



Der aktuelle Wochentag und die aktuelle Uhrzeit werden jetzt angezeigt.



Wochenprogramm/Wechsel zum Standardprogramm



Kontrolle bzw. verändern der Tagesschaltzeiten
Ist das Wochenprogramm aktiv, können Sie durch Tippen der (▲) **AUF**- oder der (▼) **AB**-Taste die Schaltzeiten des aktuellen Wochentages kontrollieren und gegebenenfalls ändern.

Wechsel zwischen Wochen- und Standardprogramm
Nach Verlassen des Eingabemodus ist das Wochenprogramm aktiv. Danach können Sie beliebig zwischen Wochenprogramm und Standardprogramm wechseln.

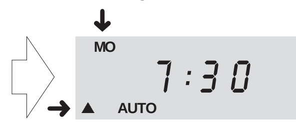
HINWEIS
Beachten Sie die Anzeige. Das Wochenprogramm ist aktiv, wenn der eingestellte Wochentag in der Anzeige erscheint.

Kontrolle der Tagesschaltzeiten (z. B. Öffnungszeit)

Anzeige:



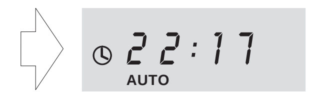
1x **Aktuelle Offnungszeit aufrufen**
(z. B. für Montag)



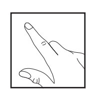
Aktuelle Tagesschaltzeit verändern
Beachten Sie dazu die Angaben auf der Seite 20 zum Zeitvor/-rücklauf.

Ohne Eingabe erscheint nach kurzer Zeit wieder die aktuelle Uhrzeit.

2 s **Wechsel ins Standardprogramm und umgekehrt**
Nach jedem Drücken der Wochentaste (min. 2 Sekunden) wechselt die Betriebsart.



Das Standardprogramm ist aktiv.



Sonnenautomatik Ein-/Ausschalten



HINWEIS!
Durch Einstellen oder Verändern der Grenzwerte werden die Sonnen- bzw. Dämmerungsautomatik eingeschaltet.

Ist das Sonnenprogramm aktiv, wird es abgebrochen durch:

- Betätigen der AUF- oder AB-Taste
- Ansprechen einer Automatikfunktion
- Betätigen des IR-Handsenders

anschließend ist das Sonnenprogramm wieder betriebsbereit.

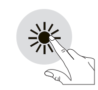
Hinweise zur Anzeige

Einstellbarer Grenzwert (0 - 29)



Aktuell gemessene Helligkeit (0-29). Bei zunehmender Sonne steigt der gemessene Wert.

Sonnenautomatik einschalten



1x **durch wiederholtes Tippen wird die Sonnenautomatik ein- bzw. ausgeschaltet**

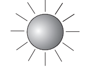
Beachten Sie die Sonnen-LED



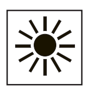
AUS Sonnenautomatik ist ausgeschaltet



EIN Sonnenautomatik ist eingeschaltet, aber das Tageslicht hat den Grenzwert noch nicht erreicht.



BLINKEND Die Sonnenautomatik ist aktiv, der eingestellte Grenzwert wurde überschritten.



Den aktuellen Helligkeitswert als Grenzwert übernehmen



HINWEIS
Nehmen Sie die Einstellung des Grenzwertes bei der Helligkeit vor, bei der Ihr Rollladen abgesenkt werden soll.

Liegt bei der Einstellung des Grenzwertes, der aktuelle Helligkeitswert außerhalb des Meßbereiches, blinkt die Sonnen-LED kurz auf und der Grenzwert wird auf die Meßbereichsgrenze gesetzt.

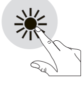
Bei starker Sonneneinstrahlung, wird max. bis 29 gemessen, der Grenzwert wird nach Drücken der SET-Taste auf 29 gesetzt.



Ist es zu dunkel, wird kein Meßwert angezeigt, der Grenzwert wird nach Drücken der SET-Taste auf 0 gesetzt.



Aktuellen Helligkeitswert als Grenzwert übernehmen

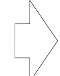


drücken + halten

und



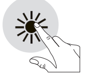
drücken





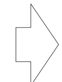
Beispiel: Der aktuelle Helligkeitswert ist als Grenzwert gespeichert. Die Sonnenautomatik ist damit gleichzeitig eingeschaltet.

Verändern des eingestellten Grenzwertes

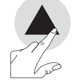
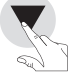


1 x drücken und halten

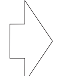
zusätzlich





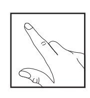
 **od.** 

tippen,
wenn Sie den Grenzwert erhöhen ▲ oder verringern ▼ wollen





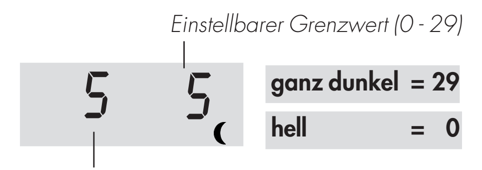
Beispiel: Der Grenzwert wurde verringert.



Dämmerungsautomatik Ein-/Ausschalten



Hinweise zur Anzeige



Aktuell gemessener Dämmerungswert (0-29). Bei zunehmender Dämmerung steigt der gemessene Wert.

Dämmerungsautomatik einschalten

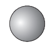


1x **durch wiederholtes Tippen wird die Dämmerungsautomatik ein- bzw. ausgeschaltet**

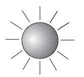
Beachten Sie die Dämmerungs-LED



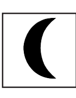
AUS Dämmerungsautomatik ist ausgeschaltet



EIN Dämmerungsautomatik ist eingeschaltet, aber das Tageslicht (Dämmerung) hat den Grenzwert noch nicht erreicht.



BLINKEND Dämmerungsautomatik ist aktiv, der eingestellte Grenzwert wurde überschritten.



Den aktuellen Dämmerungswert als Grenzwert übernehmen



HINWEIS
Nehmen Sie die Einstellung des Grenzwertes bei der Dämmerung vor, bei der sich Ihr Rollladen schließen soll.

Liegt bei der Einstellung des Grenzwertes, der aktuelle Dämmerungsswert außerhalb des Meßbereiches, blinkt die Dämmerungs-LED kurz auf und der Grenzwert wird auf die Meßbereichsgrenze gesetzt.

Bei Dunkelheit wird max. bis 29 gemessen, der Grenzwert wird nach Drücken der SET-Taste auf 29 gesetzt.

2 9 2 9

Ist es zu hell, wird kein Meßwert angezeigt, der Grenzwert wird nach Drücken der SET-Taste auf 0 gesetzt.

\- 0

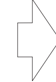
Aktuellen Dämmerungswert als Grenzwert übernehmen



drücken + halten

und

drücken



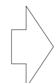
Beispiel: Der aktuelle Dämmerungswert ist als Grenzwert gespeichert und die Dämmerungsautomatik ist damit gleichzeitig eingeschaltet.

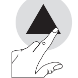
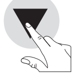
Verändern des eingestellten Grenzwertes



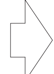
1 x **drücken und halten**

zusätzlich

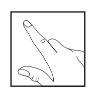


 **od.** 

tippen,
wenn Sie den Grenzwert erhöhen ▲ oder verringern ▼ wollen



Beispiel: Der Grenzwert wurde erhöht.



Den Schwenkwickler bedienen, Handbetrieb

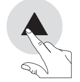


Sie können die Schwenkwickler jederzeit mit den Bedientasten AUF (▲) bzw. AB (▼) bedienen. Bei Betätigung einer der beiden Bedientasten fährt der Rollladen bis zum oberen oder unte-ren Endanschlag.

HINWEIS
Die Bedienung von Hand ist in jeder Betriebsart möglich und hat Vorrang vor den Automatikfunktionen.

Anzeige:

▼ Rollladen heben im Normalbetrieb

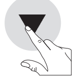


1x

Der Rollladen fährt bis zum oberen Endanschlag.

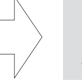


▼ Rollladen senken



1x

Der Rolladen fährt bis zum unteren Endanschlag.





▼ Rollladen anhalten



od.

kurz drücken.



Fernsteuerung mit Infrarot-Handsender



Der Schwenkwickler ist mit einem Infrarot-Empfänger ausgerüstet, dadurch können Sie einen oder mehrere Rollladenantriebe mit einem Infrarot-Handsender von Rademacher steuern.

Zwei Betriebsarten sind möglich:

- Einkanalbetrieb
- Mehrkanalbetrieb



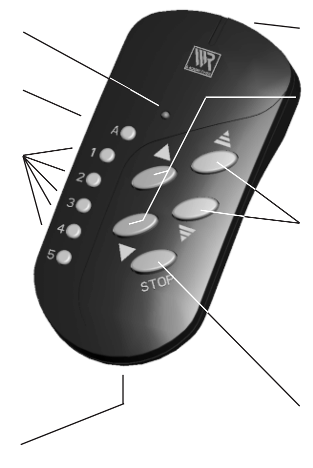
Kontroll-LED

Sammeltaste (Alle)

Kanaltasten

Mit diesen Kanaltasten können Sie Ihre Rollladenantriebe zu Gruppen zusammenfassen.

Batteriefach



Sender-Auge

Normalbetrieb

Heben und Senken der Rollläden.

Tippbetrieb

Der Rollladen fährt, solange Sie eine der beiden Tasten drücken und stoppt beim Loslassen der jeweiligen Taste.

STOP-Taste

Anhalten des jeweiligen Fahrbefehls.



Fernsteuerung mit Infrarot-Handsender



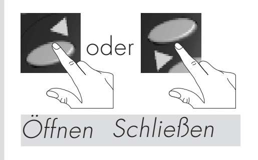
Einkanalbetrieb

Sie können mit den Bedientasten (▲) und (▼), sowie den Tipptasten (≜) und (⩡) den Rollladen jederzeit öffnen bzw. schließen.

HINWEIS

Solange Sie dem Schwenkwickler keinen Kanal zugeordnet haben, werden die Steuerbefehle direkt ausgeführt.

Normalbetrieb



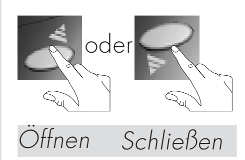
drücken

Der Rollladen fährt in die entsprechende Richtung bis zum jeweiligen Endanschlag.

HINWEIS

Durch erneutes Drücken der (▲) oder (▼)-Taste oder der STOP-Taste, bleibt der Rollladen stehen.

Tippbetrieb



Solange Sie eine der beiden Tasten gedrückt halten, fährt der Rollladen. Er stoppt beim Loslassen der jeweiligen Taste.

HINWEIS

Drücken Sie die Tasten länger als 3 Sekunden, erfolgt beim Loslassen der Taste kein STOP. Der Rollladen fährt dann bis zum jeweiligen Endanschlag.

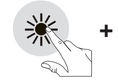
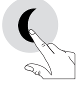
Mehrkanalbetrieb

Sie können jedem Schwenkwickler eine Kanalnummer zuweisen und so Ihre Rollläden in Gruppen zusammenfassen.

HINWEIS

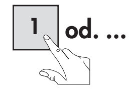
Wollen Sie mehrere Rollläden gleichzeitig steuern, müssen Sie diese unter einer Kanalnummer zusammenfassen. Dazu müssen Sie jedem der entsprechenden Schwenkwickler die gleiche Kanalnummer zuweisen.

▼ **Mehrkanalbetrieb aktivieren**

 + 

drücken + halten

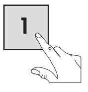
▼ **Kanalnummer zuweisen**



od. ...


Drücken Sie die gewünschte Kanaltaste am Handsender

▼ **Mehrkanalbetrieb** **(Beispiel)**



zuerst die gewünschte Kanaltaste drücken z.B. Kanal 1 und...

▼ **... dann den gewünschten Steuer befehl ausführen z. B. AUF (▲)**

▼ **Zuordnung der Kanalnummern ändern**

wiederholen Sie einfach den oben beschrieben Vorgang

Anzeige:

Nach ca. 3 Sekunden blinken Sonnen- und Dämmerungs-LED, evtl. eingestellte Kanalnummern sind nun gelöscht. Halten Sie die beiden Tasten weiter gedrückt.

Danach ist die Kanalnummer im Schwenkwickler gespeichert, die beiden LED´s blinken nicht mehr.

HINWEIS

Nach dem Drücken einer Kanaltaste bleibt der Kanal für ca. drei Minuten aktiv, Sie können während dieser Zeit weitere Steuerbefehle senden.

Sie können jederzeit die Zuordnung der Kanalnummern zu den einzelnen Schwenkwicklern ändern.

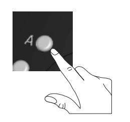


Fernsteuerung mit Infrarot-Handsender

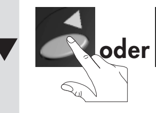


Die Sammeltaste (A-Taste)
Sie können im Mehrkanalbetrieb alle angesteuerten Rollläden gemeinsam betreiben ohne die eingestellten Gruppen zu löschen oder in den Einkanalbetrieb zu wechseln.

Sammelbetrieb



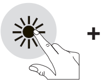
Sammeltaste A drücken

 **oder**  **drücken**

Alle angesteuerten Rollläden fahren in die entsprechende Richtung

In den Einkanalbetrieb wechseln
Wollen Sie einen Rollladen wieder im Einkanalbetrieb betreiben, müssen Sie die Zuordnung der Kanalnummer aufheben.

In den Einkanalbetrieb wechseln

 +  **drücken und halten**

Nach ca. 3 Sekunden blinken Sonnen- und Dämmerungs-LED, evtl. eingestellte Kanalnummern sind nun gelöscht. Halten Sie die beiden Tasten weiter gedrückt.



Alle Einstellungen löschen (Software-Reset)



Software-Reset
Möchten Sie Ihre Einstellungen löschen, müssen Sie einen Software-Reset durchführen.

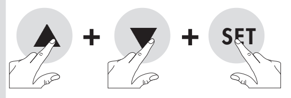
Danach sind alle Einstellungen gelöscht:

- Endanschläge
- Aktuelle Uhrzeit
- Aktueller Tag
- Individuelle Schaltzeiten im:
  - Standardprogramm
  - Wochenprogramm

HINWEIS
Nach einem Software-Reset gelten die ab Werk eingestellten Zeiten.

Alle Einstellungen löschen (Software-Reset)

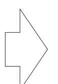
Anzeige:

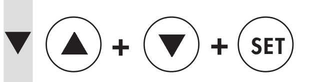


Tasten drücken und halten

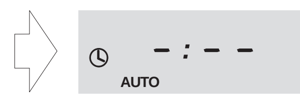


Nach ca. 8 Sekunden ist der Software Reset ausgeführt und die Anzeige erlischt.





Tasten loslassen, wenn...
... die Anzeige erlischt

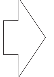


Anzeige nach einem Software-Reset bzw. nach 8 Std. Stromausfall. Die Zeit muß neu eingestellt werden (s. S. 44, Gangreserve).

Aktuelle Uhrzeit neu einstellen

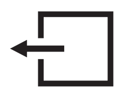


1x *Die Anzeige startet wieder bei 12:00 Uhr. Erst dann kann die Automatik reagieren.*



12:00
AUTO

Alle Einstellungen ab Seite 18 wiederholen

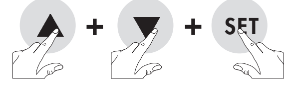


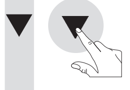
Den Schwenkwickler ausbauen



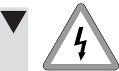
Müssen Sie den Schwenkwickler wegen Umzug oder Renovierung ausbauen, so gehen Sie wie folgt vor:

- **Den Rolladen vollständig schließen**
- **Endanschläge löschen (ca. 8 s drücken)**



-  **drücken und halten**
- **Das Gurtband mit der Hand soweit wie möglich aus dem Schwenkwickler ziehen**
- **Den Schwenkwickler zur Seite drehen und die Gurtbandabdeckung entfernen**
- **Kontrollieren Sie die Position des Befestigungshakens**

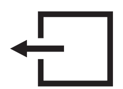
  Fahren Sie, wenn nötig, den Haken in die richtige Position um das Gurtband abzunehmen.



Es besteht Verletzungsgefahr durch das Wickelrad.

Fassen Sie nicht bei bei laufendem Motor in die Montageöffnung. Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie in die Montageöffnung fassen.

- **Strom abschalten bzw. Netzstecker aus der Steckdose ziehen**
- **Das Gurtband vom Befestigungshaken lösen und vollständig aus dem Schwenkwickler herausziehen**
- **Befestigungsschrauben lösen und den Schwenkwickler abnehmen.**



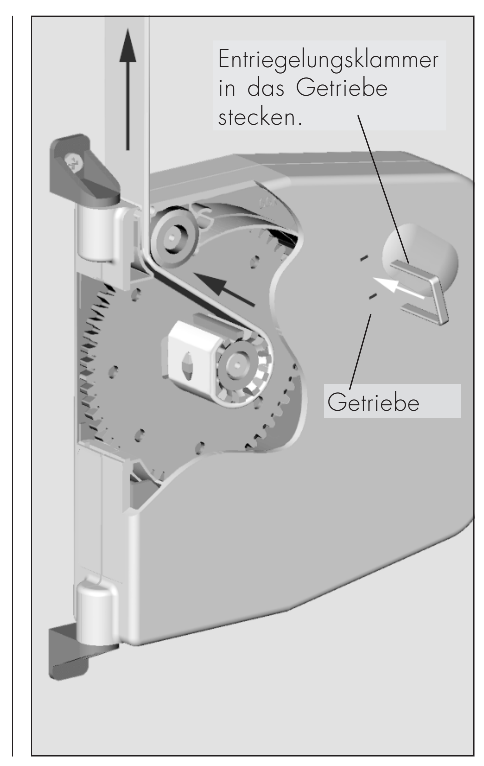
Den Schwenkwickler ausbauen/Gurtband entfernen bei Totalausfall



HINWEIS
Bei einem Totalausfall des Schwenkwicklers, wenn der Motor nicht mehr läuft, können Sie mit Hilfe der beiliegenden Entriegelungsklammer das Gurtband vollständig aus dem Gerät ziehen, ohne es zerschneiden zu müssen.

- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Stromzufuhr ab und sichern Sie diese gegen Wiedereinschalten.
- Drehen Sie den Schwenkwickler vollständig zur Seite und öffnen Sie mit einem kleinen Schraubendreher die Gurtbandabdeckung.
- Ziehen Sie anschließend die Entriegelungsklammer aus der Halterung.
- Stecken Sie die Entriegelungsklammer mit leichtem Druck in das Getriebe (s. Abbildung) und halten Sie die Klammer gedrückt.
- Ziehen Sie anschließend, bei gedrückter Klammer, das Gurtband mit der Hand aus dem Schwenkwickler heraus und lösen Sie es vom Befestigungshaken.
- Stecken Sie anschließend die Klammer wieder in das Aufbewahrungsfach und schließen Sie die Gurtbandabdeckung wieder.
- Lösen Sie die Befestigungsschrauben und nehmen Sie den Schwenkwickler von der Wand.

HINWEIS
Lassen Sie das Gerät nach einem Totalausfall von einem Fachhändler überprüfen.





Nützliche Hinweise/Was tun, wenn... ?



Pflege

Sie können den Schwenkwickler mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen.

WICHTIG
Verwenden Sie bitte keine aggressiven oder scheuernden Spülmittel.

Kontrollieren Sie bitte regelmäßig Ihren Schwenkwickler und alle Komponenten auf Beschädigung:

- ♦ Die Umlenkrolle am Rolladenkasten muß leichtgänging sein.
- ♦ Das Gurtband darf nicht ausfransen.
- ♦ Tauschen Sie beschädigte Teile aus.

...die Anzeige blinkt?

Mögliche Ursache: Netzausfall

Lösung: Beheben Sie die Ursache für den Netzausfall und Überprüfen Sie dann die Anzeige.

Erscheint dann die aktuelle Uhr zeit, ist Ihr Schwenkwickler weiterhin aktiv.

Erscheint die Resetanzeige (s. Seite 35), war der Netzausfall länger als 8 Stunden. Alle Daten, inkl. der Endanschläge, sind gelöscht.

Wiederholen Sie alle Einstellungen ab Seite 18.

...der Rollladen an den eingestellten Endanschlägen nicht stehenbleibt?

Mögliche Ursache: Das Gurtband hat sich gedehnt und die Endanschläge haben sich dadurch verändert.

Lösung: Sie müssen die Endanschläge neu einstellen (s. Seite 18).

...der Rollladen nach der Montage nicht ganz hochläuft.

Mögliche Ursache: Die Einstellung des oberen Endanschlages stimmt nicht.

Lösung: Wiederholen Sie die Einstellung des oberen Endanschlages (s. Seite 18).



Was tun, wenn... ?



...trotz eingestellter Schaltzeiten keine automatischen Befehle ausgeführt werden?

Mögliche Ursache: Ihr Schwenkwickler befindet sich eventuell im manuellen Betrieb **(MANU)**.

Lösung: Schalten Sie den Schwenkwickler in den Automatikbetrieb **(AUTO)**.

...die eingestellten Schaltzeiten nicht genau eingehalten werden?

Mögliche Ursache: Ihr Gerät befindet sich eventuell im Zufallsbetrieb **(ZUFALL)**.

Lösung: Schalten Sie den Schwenkwickler in den Automatikbetrieb **(AUTO)**.

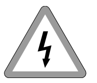
...beim Herabfahren der Rollladen hängenbleibt?

Mögliche Ursachen: Es liegt eine Störung im Rollladenkasten vor:

- Lamellen haben sich verschoben.
- Der Rollladen schleift im Rollladenkasten am Fensterrahmen, durch fehlende Andruckrollen.
- Dämmaterial hat sich gelöst und verkeilt den Rollladen.
- Der Rollladen ist zu leicht.

Lösung:

- Öffnen Sie den Rollladenkasten und beseitigen Sie den Fehler.
- Schmieren Sie schwergängige Stellen, wenn nötig, mit Gleitwachs ein.
- Ist der Rollladen zu leicht, so beschweren Sie Ihn. Schieben Sie dazu z.B. ein passendes Flacheisen in die unterste Lammelle.



Machen Sie die Zuleitung spannungslos, bevor Sie Reparaturarbeiten durchführen.

...der Schwenkwickler manuell oder automatisch nicht mehr ordnungsgemäß reagiert?

Lösung: Führen Sie einen Software-Reset gemäß Seite 35 durch. Wiederholen Sie anschließend Ihre Einstellungen (s. Seite 18).

Testen Sie ggf. den Schwenkwickler mit den Werkseinstellungen.

...der Rollladen morgens zur eingestellten Zeit nicht hochfährt?

Mögliche Ursachen:

Die Elektronik hat den Antrieb während des Setzvorgangs für den unteren Endanschlag nach kurzer Zeit abgeschaltet, da sich die Umlenkrolle nicht mehr bewegt hat. Dies ist dann der Fall, wenn:

beim Einstellen des unteren Endanschlags die Setztaste zu lange gedrückt wird. Die Lamellen des Rollladens sind geschlossen, aber das Gurtband wickelt sich weiter ab und liegt nicht mehr straff auf der Umlenkrolle.

das Gurtband sich gedehnt hat und der untere Endanschlag dadurch verändert wurde. Auch in diesem Fall liegt das Gurtband nicht mehr straff auf der Umlenkrolle.

Lösung:

Das Gurtband darf zu keinem Zeitpunkt schlaff werden.

Stellen Sie den unteren Endanschlag neu ein (s. Seite 18).

Achten Sie darauf, daß das Gurtband straff über die Umlenkrolle läuft und diese sich beim Tieflauf gleichmäßig mit dreht, solange Sie die Setztaste gedrückt halten.

...die Sonnenautomatik gestört ist?

Mögliche Ursache: Die Sensorleitung des Lichtsensors wurde zu stark geknickt. Eine bleibende Knickstelle ist an der Sensorleitung zu erkennen.

Lösung: Lichtsensor komplett austauschen.

Mögliche Ursache: Der Lichtsensor wird durch Schattenbildung beeinflußt (z. B. Sträucher).

Lösung: Beseitigen Sie die Ursache für die Schattenbildung.

Mögliche Ursache: Bei aktiver Sonnenautomatik (Sonnen-LED) blinkt) erfolgte ein zeitgesteuerter oder manueller Fahrbefehl.

Das Sonnenprogramm wird abgebrochen und neu gestartet. Der weitere Ablauf ist dann von der Sonnenbedingung abhängig.

Lösung: Beachten Sie den Zustand der Sonnen-LED, sie muß bei aktivem Sonnenprogramm blinken.

Vermeiden Sie manuelle oder automatische Steuerbefehle, solange die Sonnen-LED blinkt.

...der Rollladen bei aktiver Sonnenautomatik zu weit schließt (den Lichtsensor überfährt)?

Mögliche Ursache: Die Helligkeit ist hinter dem Rollladen (am Sensor) noch höher als der voreingestellte Grenzwert.

Lösung: Grenzwert für die Sonnenautomatik neu einstellen.

...der Rollladen bei aktivierter Dämmerungsautomatik abends nicht abgefahren wird?

Mögliche Ursache: Der Grenzwert für die Dämmerung wird nicht überschritten.

Lösung: Prüfen Sie ob eventuell Fremdlicht auf den Sensor fällt und korrigieren Sie ggf. den Grenzwert.

...der Schwenkwickler das IR-Sendesignal nicht annimmt?

Mögliche Ursachen: Ungenaue Ausrichtung der Fernbedienung.

Direkte Sonneneinstrahlung oder künstliches Licht beeinflussen die Reichweite des Senders.

Lösung: Richten Sie die Fernbedienung möglichst direkt auf Ihren Schwenkwickler.



Was tun, wenn... ?



...der Rollladen nach Betätigen des IR-Handsenders nicht reagiert?

Mögliche Ursache: Sie betreiben den Schwenkwickler möglicherweise im Mehrkanalbetrieb.

Lösung: Drücken Sie zuerst die Kanalnummer und dann den entsprechenden Steuerbefehl (AUF oder AB).

...die Kontrolleuchte des IR-Handsenders bei Tastendruck nicht aufleuchtet?

Mögliche Ursache: Die Batterie ist nicht richtig eingelegt oder ist verbraucht.

Lösung: Prüfen Sie die Polung der Batterie und wechseln Sie sie wenn nötig.

Diese befindet sich im Batteriefach auf der Rückseite des Handsenders.

...die Reichweite des Handsenders nachläßt?

Mögliche Ursache: Die Batterie ist verbraucht.

Lösung: Wechseln Sie die Batterie.



Technische Daten



Art.-Nr.:	9500/9540
Versorgungsspannung:	230 V/50 Hz
Nennleistung:	ca. 100 W
Normalleistung:	ca. 2 W (Standby)
Nenndrehmoment:	ca. 8 Nm
Nenndrehzahl:	ca. 36 U/min.
Kurzzeitbetrieb:	10 Minuten (*)
Nachlaufweg:	< 0,4 U
Schutzklasse: *(Nur für trockene Räume)*	II
Anzahl der Schaltzeiten:	max. 16
Gangreserve:	8 Stunden
Zufallsgenerator:	(+) 0 - 30 Min.
Gehäusematerial:	Recyclingfähiger Kunststoff

Ergänzenden Angaben	
Endzugkraft:	13 kg
Max. Belastung:	30 kg
Max. Wickellänge bei:	
1,0 mm Gurtband:	5,0 m
1,3 mm Gurtband:	4,0 m
1,5 mm Gurtband:	3,4 m
Netz-Anschlusskabel:	2 x 0,75 mm² (H03VVH2-F)
mit:	Kaltgerätestecker nach IEC 60320/1/C8

Einstellbereiche	
Sonnenempfindlichkeit:	2000 - 20000 Lux
Dämmerungsempfindl.:	2 -50 Lux



Technische Daten



Datenerhalt

Bei kurzzeitigem Netzausfall bleiben die vom Benutzer programmierten Zeiten und die aktuellen Daten (Uhrzeit/Wochentag) erhalten.

Die Anzeige blinkt in diesem Fall und wird nach einiger Zeit langsam dunkler.

Gangreserve

Der Rollotron Schwenkwickler hat eine Gangreserve von mindestens 8 Stunden.

Bei Netzausfall länger als 8 Stunden gehen alle Daten, auch die eingestellten Endanschläge, verloren und müssen neu eingegeben werden. In diesem Fall erscheint die gleiche Anzeige wie nach einem Software-Reset (s. Seite 35).

Alle Einstellungen ab Seite 18 müssen wiederholt werden.

HINWEIS
(*) Der Rollotron verfügt über eine Thermoabschaltung, die bei normaler Last nach 10 Min. Dauerbetrieb anspricht. Cirka 20 Min. nach Thermoabschaltung ist der Rollotron wieder betriebsbereit.

Werkseinstellungen

Uhrzeit	12:00 Uhr
Schaltzeiten Standardprogramm	
AUF	07:00 Uhr
AB	20:00 Uhr
Tagesschaltzeiten Wochenprogramm	
AUF	07:00 Uhr
AB	20:00 Uhr
Gemeinsame Wochenschaltzeit	
AUF	0:00 (deaktiviert)
AB	0:00 (deaktiviert)



Technische Daten/Maße



Alle Angaben in mm

15
36.0
110
152
188
172
172.2



Technische Daten/Zugkraftdiagramm



Zugkraftdiagramm

Zuggewicht [Kg]

35
30
25
20
15
10
5
0

0 1 2 3 4 5 6

Gurtbandlänge [m]

Gurtbanddicke 1mm

Gurtbanddicke 1,3 mm

Gurtbanddicke 1,5 mm

Je nach Ausstattung des Behangsystems, liegt der Anwendungsbereich für einen Rollladengewicht von:

4,5 kg/m² (Kunststoffrollläden), bei ca. 5 m² Rollladenfläche

10 kg/m² (Alu-Holzrollläden), bei ca. 2,5 m² Rollladenfläche

Das Diagramm gilt für einteilige Behänge, Reibungsverluste sind berücksichtigt. Lassen Sie sich bei mehrteiligen Behängen von unserem Kundendienst beraten.

Alle Werte beziehen sich auf leichtgängige Rollläden.



Zubehör



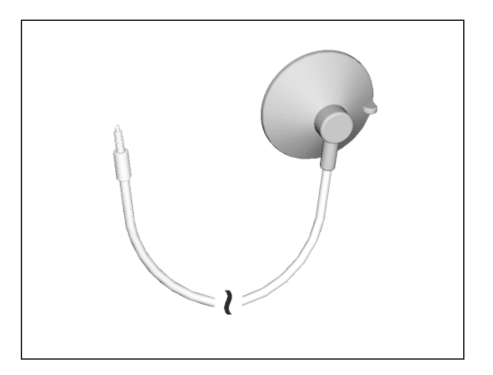
Lichtsensor

Sie können den Rollotron-Schwenkwickler zusätzlich mit einem Lichtsensor zur helligkeitsabhängigen Steuerung Ihres Rollotron ausrüsten.

Die Daten des Lichtsensors werden an das integrierte SD-Modul gesendet und ausgewertet.

Folgende Leitungslängen sind erhältlich: 0,75m / 1,50 m/ 3,00 m / 5,00 m/ und 10,00 m

Art.-Nr. 3710



Infrarot-Fernsteuerung

Mit diesem IR-Handsender können Sie Ihren Rollotron fernsteuern.

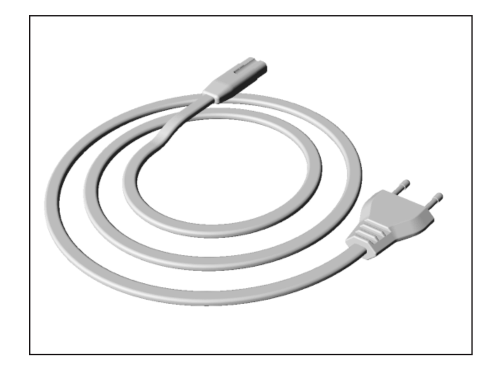
Art.-Nr. 9490



Netzkabel (3m und 5m)

Netzkabel mit Leitungslängen bis zu 5m sind optional erhältlich.

Art.-Nr. 3893 (3m)/3895 (5m)





Hier können Sie Ihre Einstellungen notieren



Standardprogramm

Allgemeine Öffnungszeit (AUF): .... **Uhr**

Allgemeine Schließzeit (AB): .... **Uhr**

Wochenprogramm

	Öffnungszeit (▲)	Schließzeit (▼)
Montag:	Uhr	Uhr
Dienstag:	Uhr	Uhr
Mittwoch:	Uhr	Uhr
Donnerstag:	Uhr	Uhr
Freitag:	Uhr	Uhr
Samstag:	Uhr	Uhr
Sonntag:	Uhr	Uhr

Zusätzlich:

Gemeinsame Öffnungszeitzeit (AUF): .... **Uhr**

Gemeinsame Schließzeit (AB): .... **Uhr**



Garantiebedingungen



Rademacher Geräte-Elektronik GmbH & Co. KG gewährt 24 Monate Garantie für Neugeräte, die entsprechend der Einbauanleitung montiert wurden.

Von der Garantie abgedeckt sind alle Konstruktionsfehler, Materialfehler und Fabrikationsfehler. Weitere Ansprüche, insbesondere auf die Übernahme von Ein-und Ausbaukosten, bestehen nicht.

Außer Garantie stehen Fehler und Mängel, die auf:

1. Fehlerhaften Einbau oder Installation
2. Nichtbeachtung der Einbau-und Bedienungsanleitung
3. Unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung
4. Äußere Einwirkungen wie Stöße,Schläge oder Witterung
5. Reparaturen und Abänderungen von dritten, nicht autorisierten Stellen
5. Verwendung ungeeigneter Zubehörteile

zurückzuführen sind.

Innerhalb der Garantiezeit auftretende Mängel beseitigt Rademacher kostenlos entweder durch Reparatur oder durch Ersatz der betreffenden Teile oder durch Lieferung eines gleichwertigen oder neuen Ersatzgerätes. Durch Ersatzlieferung aus Garantiegründen tritt keine Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein.

Kontaktadresse:

Rademacher Geräte-Elektronik GmbH & Co. KG
Abteilung Service
Buschkamp 7
46414 Rhede
Tel. 02872/933-0 /Fax 02872/933-253 /E-Mail: info@rademacher.de




RADEMACHER



Bohrschablone



5.5

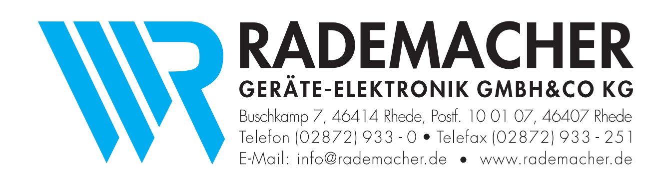
rollotron 9500

RADEMACHER

172



RADEMACHER


RADEMACHER
GERÄTE-ELEKTRONIK GMBH&CO KG
Buschkamp 7, 46414 Rhede, Postf. 10 01 07, 46407 Rhede
Telefon (02872) 933 - 0 • Telefax (02872) 933 - 251
E-Mail: info@rademacher.de • www.rademacher.de